

# KNAUF

Putz- und Fassadensysteme

**FN02\_TB.de**

Technische Broschüre

09/2025



## ***Gipsputze in Feucht- und Nassräumen***

Anforderungen und Einsatzbereiche

# Inhalt

<b>Anforderungen</b>	
<b>Grundlagen I Wassereinwirkungsklassen.....</b>	<b>3</b>
<b>Anwendungsbeispiele.....</b>	<b>4</b>
<b>Einsatzbereiche</b>	
<b>Definition der Untergründe aus Putz I Anwendungsbereiche nach DIN 18534-1 .....</b>	<b>7</b>

## Grundlagen

Nach den Bauordnungen der Bundesländer sind bauliche Anlagen so anzuordnen, dass durch Wasser, Feuchtigkeit sowie andere chemische, physikalische oder biologische Einflüsse Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen.

Durch Feuchtigkeit beanspruchte bauliche Anlagen sind aus diesem Grund gegen Durchfeuchtung zu schützen.

Die direkte Beaufschlagung der Oberfläche mit Wasser erfordert je nach Intensität eine entsprechende Abdichtung bzw. schränkt die Anwendbarkeit einzelner Baustoffe, wie z. B. Gips ein. Die im Jahr 2017 neu veröffentlichte DIN 18534 als Ersatz für die bisherige Abdichtungsnorm DIN 18195 macht dazu detaillierte Angaben, teilt die Beanspruchung in Klassen ein und weist diesen entsprechende Bereiche in Feucht- und Nassräumen zu.

Für Räume mit nutzungsbedingt ständig hoher Luftfeuchtigkeit sind Gipsputze im Regelfall nicht geeignet.

Bei hoher und sehr hoher Feuchtebeanspruchung kommen Kalk-Zement-Putze zum Einsatz. Knauf Kalk-Zement-Putze sind zu 100 % wasserbeständig.



## Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534-1

Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Beschreibung	Anwendungsbeispiele <sup>1) 2)</sup>
W0-I	Gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen</li> <li>▪ Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs</li> </ul>
W1-I	Mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wandflächen in Bädern über Badewannen und in Duschen</li> <li>▪ Bodenflächen in häuslichen Bädern mit Ablauf</li> <li>▪ Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich</li> </ul>
W2-I	Hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten<sup>3)</sup></li> <li>▪ Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen</li> <li>▪ Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen</li> <li>▪ Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten<sup>3)</sup></li> </ul>
W3-I	Sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken</li> <li>▪ Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten</li> <li>▪ Flächen in Gewerbestätten<sup>3)</sup> (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)</li> </ul>

1) Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.

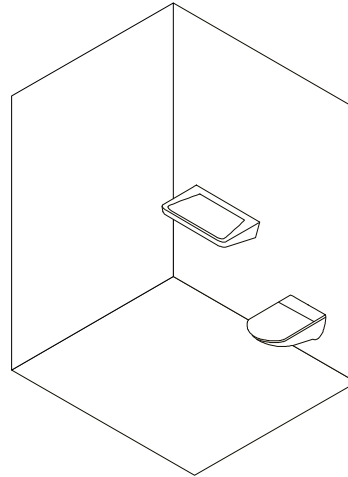
2) Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.

3) Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen.

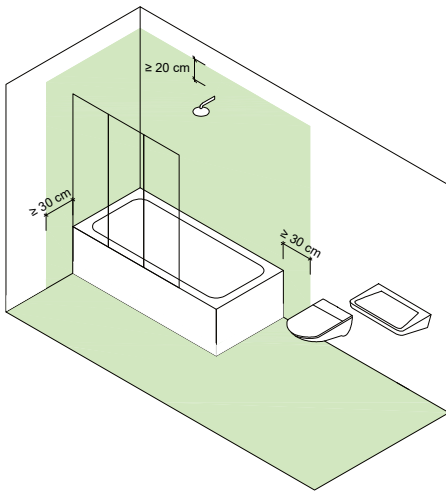
Anwendungsbeispiele

Legende

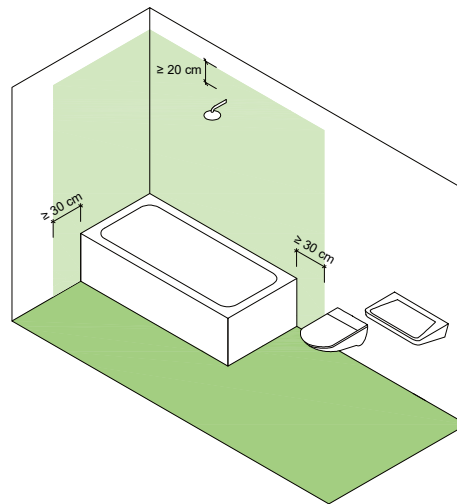
- Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W0-I**
- Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Wassereinwirkungsklasse **W1-I**
- Hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W2-I**
- Sehr hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W3-I**



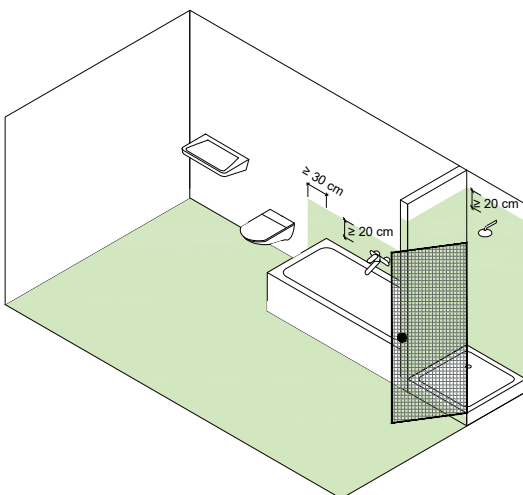
Gäste-WC



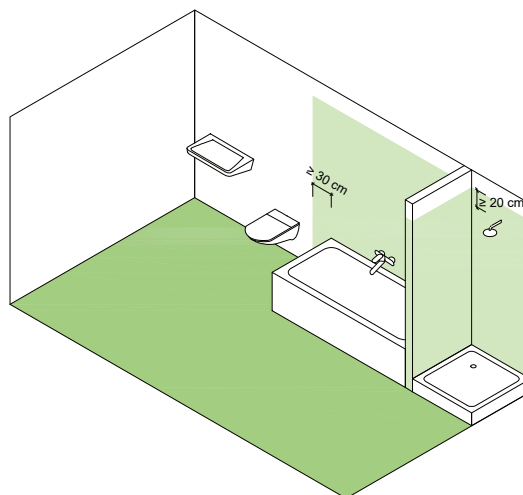
Häusliches Bad mit Badewanne mit Wandbrause und Duschtrennung



Häusliches Bad mit Badewanne mit Wandbrause ohne Duschtrennung

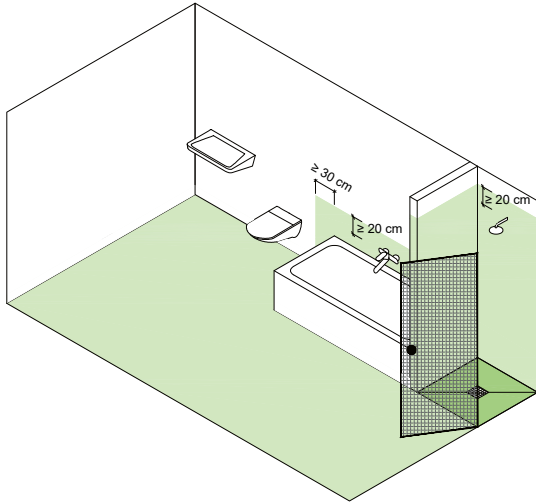


Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit Duschtasse mit wirksamen Spritzwasserschutz

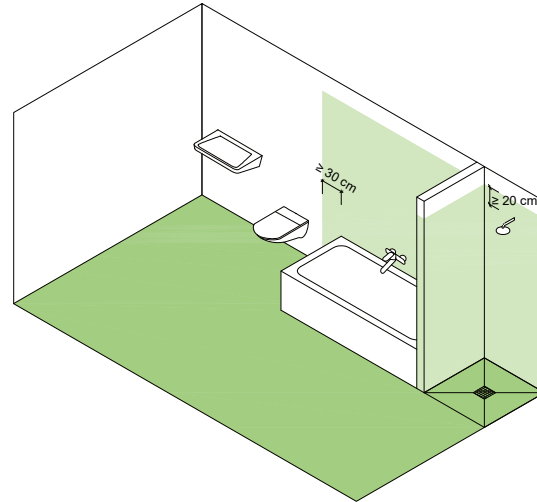


Häusliches Bad mit Badewanne mit Duschnutzung und mit Duschtasse ohne wirksamen Spritzwasserschutz

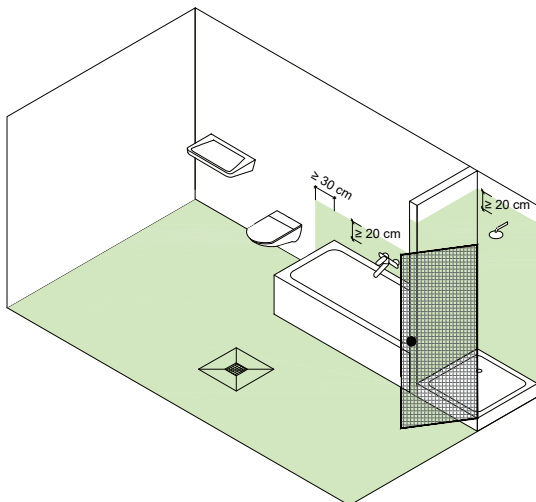
Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)



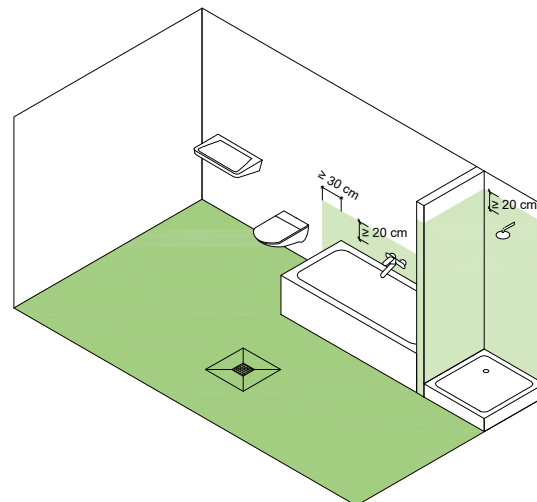
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche mit wirksamem Spritzwasserschutz



Häusliches Bad mit Badewanne mit Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz







Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung, Duschtasse mit wirksamem Spritzwasserschutz und nicht planmäßig genutztem Bodenablauf

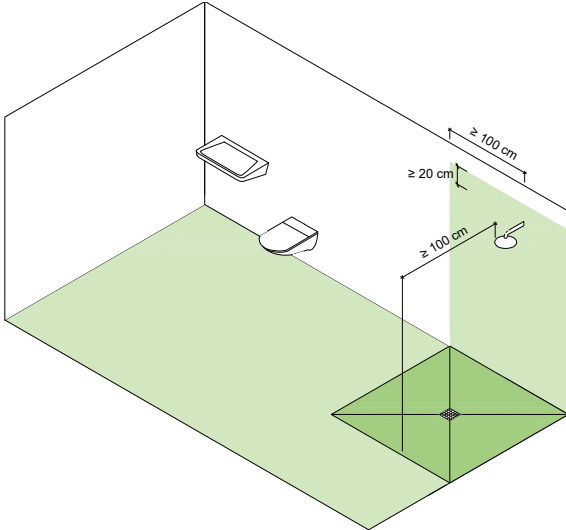


Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung, Duschtasse ohne wirksamen Spritzwasserschutz und nicht planmäßig genutztem Bodenablauf

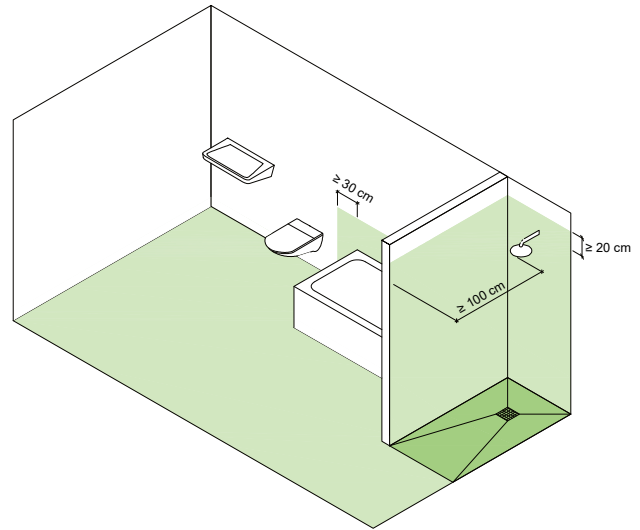
Legende

-  Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W0-I**
-  Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Wassereinwirkungsklasse **W1-I**
-  Hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W2-I**
-  Sehr hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W3-I**

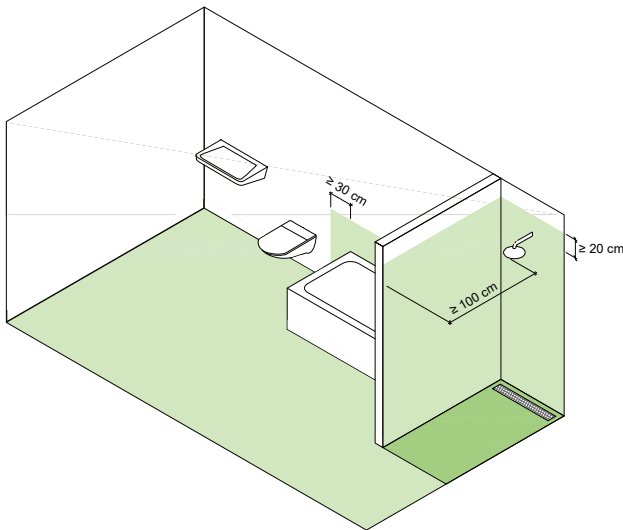
Anwendungsbeispiele (Fortsetzung)



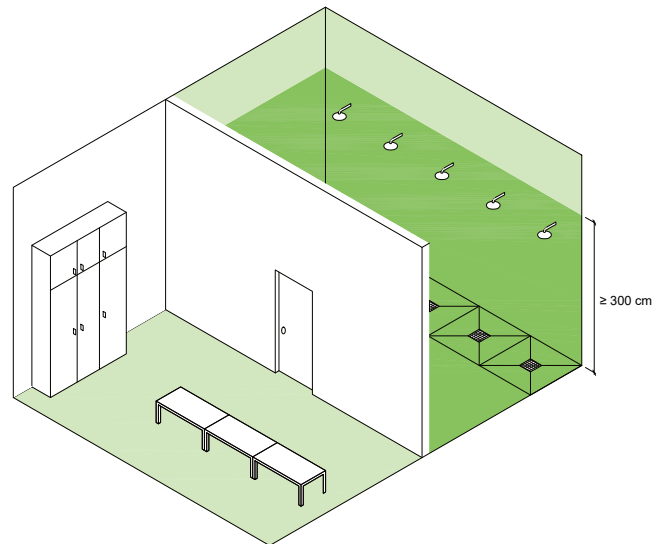
Häusliches Bad mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz, aber mit ausreichender Wasserablaufzone



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz, aber mit ausreichender Wasserablaufzone



Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz, aber mit ausreichender Wasserablaufzone



Beispiel für die Wassereinwirkungsklasse W3-I: Duschen in öffentlichen Schwimmbädern, Fitnessstudios usw.

Legende

- Keine oder geringe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W0-I**
- Mäßige Beanspruchung durch Spritzwasser (Spritzwasserbereich), Wassereinwirkungsklasse **W1-I**
- Hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W2-I**
- Sehr hohe Beanspruchung durch Spritzwasser, Wassereinwirkungsklasse **W3-I**

### Definition der Untergründe aus Putz nach DIN 18534-1

Feuchteempfindliche Untergründe	Feuchteunempfindliche Untergründe
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gips- und Gipskalkputze aus Gips-Trockenmörteln nach EN 13279-1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/III nach EN 998-1</li> <li>Zementputz der Mörtelgruppe CS IV nach EN 998-1</li> <li>Produkte mit Verwendbarkeitsnachweis (abZ/aBG/ETA) für diesen Bereich</li> </ul>

### Anwendungsbereiche von Gipsputzen an Wänden nach DIN 18534-1 und mögliche Befliesung

Wassereintrittsklasse	Gipsputze nach DIN EN 13279-1	Befliesung möglich
W0-I / W1-I	<b>B7</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>MP 75 Diamant</li> </ul>	Ohne Einschränkungen
	<b>B1 – B6</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>MP 75 L (B4)</li> <li>MP 75 G/F-Leicht (B4)</li> <li>Rotband (B4)</li> <li>Rotband Pro (B4)</li> <li>Goldband (B4)</li> <li>HP 100 (B4)</li> </ul>	Flächengewicht inkl. Kleber ≤ 25 kg/m <sup>2</sup>  Fläche je Fliese ≤ 1600 cm <sup>2</sup>

Laut Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton des VDPM haben großformatige Fliesen und Platten im Innenbereich eine Kantenlänge von 60 bis 120 cm, bei Riegelformaten (meist in Holzoptik) bis 150 cm Kantenlänge und eine Grundfläche von > 0,25 m<sup>2</sup> sowie eine Mindestdicke von 3,5 mm bei Wandflächen.

Eine Befliesung mit einem Flächengewicht (inkl. Kleber) > 25 kg/m<sup>2</sup> erfordert eine Mindestdruckfestigkeit des Putzes von 3,5 N/mm<sup>2</sup>.

<b>Hinweise</b>	Bei Wassereintrittsklasse <b>W0-I</b> ist bei einer wasserabweisenden Oberfläche (z. B. Befliesung) keine Abdichtung erforderlich. Bei Wassereintrittsklasse <b>W1-I</b> ist immer eine Abdichtung erforderlich.
-----------------	---



### **Knauf Gips KG**

Am Bahnhof 7  
97346 Iphofen  
Deutschland

### **Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

Tel.: 09323 916 3222 \*

[knauf-direkt@knauf.com](mailto:knauf-direkt@knauf.com)  
[www.knauf.com](http://www.knauf.com)

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

\* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier: [www.knauf.de/tas](http://www.knauf.de/tas)

**Build  
on us.**